Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 50

Rubrik: Verkehrswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uerkehrswesen.

Genossenschaft Schweizer Mnstermesse, Basel. Unter bem Borsits von Regterungerat Aemmer fand am 4. März im Gebäude der Schweizer Mustermesse die Generalversammlung der Genossenschaft Schweizer Mustermesse statt, an der ohne Diskussion die ordentlichen Jahreszeschäfte erledigt wurden. An Stelle des verstorbenen Nationalrats Kurer wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Wetter, Bizeprässdent des Bororts des Schweiz. Handels, und Industrievereins und Vorsteher der schweizerischen Bentrale für Handelssöckerung, wodurch die erstrebte engere Verbindung zwischen letzterer und der Schweizer Mustermesse hergestellt wird. Über die Aussichten der diesjährigen Messe teilte Direktor W. Weile mit, daß die Beschickung ungefähr gleich sein wird wie letztes Jahr.

Ausstellungswesen.

Schweizerische Wohnungsausstellung in Basel 1930. Montag ben 11. März fand in Basel eine gut besuchte Versammlung statt, an der über die Durchsührung einer schweizerischen Wohnungsausstellung abschließend beraten wurde. An dieser Tagung waren vertreten: die Delegierten der an dieser Beranstaltung interessierten schweizerischen Berussverbände, sowie die Schweizerische Zentrale für Dandelsförderung. Es wurde einstimmig der Beschluß gesaßt, die Schweizerische Wohsnungsausstellung im Herbst 1930 in Basel als Kachausstellung durchzusühren. Es ist auch die Erstellung einer modernen Wohntolonie geplant, die einen wichtigen Bestandteil der Ausstellung bilden wird. Die Berussverbände beabsichtigen, mit der Ausstellung eine umfassende Darstellung des schweizerischen Wohnungswesens.

Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Wolleran (Schwyz). (Korr.) An ber Holzversteigerung der Korporation Wollerau vom 2. März im Stollen ob Schindellegi wurden solgende Holzpreise erzielt: Täfelträmel galten durchschnittlich bei lebhaster Nachfrage pro m⁸ Fr. 45, Felz pro m⁸ Fr. 50, Brennholz war ein begehrter Artistel und wurde bezahlt per Ster Tannenholz ungefähr Fr. 17, buchene Spälten galten bis zu Fr. 22 per Ster, bei teilweise ungünstigem Standort. Die Holzgant war von Interessenten start besucht und zeitigte interessante Momente.

Holzbericht aus Mollis (Glarus). (Korr.) Die hiesigen Holzer haben ihre Saison so ziemlich hinter sich. Der sehr strenge Winter war dem Abtransport des Holzes ins Tal förderlich. Die prächtigen Stämme aus den umfangreichen Wäldern vom "Alten Boden" und der "Neuenalp" sanden bei den einheimischen Baumeistern schlanken Absat. In den Preisen ist gegenüber dem ver-

schlanten Absatz. In den Breisen ift gegenüber dem vergangenen Jahre ebenfalls ein spürbarer Anzug zu verzeichnen. Für gute Qualität Trämelholz wurden Preise

bis zu Fr. 56 per m' bezahlt.

Cotentafel.

† Direktor Schauweder, von der Baumaterialien A.-G. in Luzern, ftarb am 3. März im Alter von 38 Jahren.

† Ostar Arause-Zweisel, alt Schlossermeister in Männedorf (Zürich), ein angesehener Handwerksmann, ist im Alter von 72 Jahren gestorben. Oskar Krause hat sich dank seiner rastlosen Tätigkeit und seines hohen Könnens vom einsachen Schlossermeister zum Inhaber

einer großen und weitbekannten Konfiruktionswerkstätte emporgearbeitet. Daneben fand der intelligente Schlossermeister Zeit, sich den Beruss. Organisationen zu widmen; so war er einer der Gründer und nachmaliger Ehrenpräsident des Schlossermeisterverbandes des Zürcher Oberlandes, gehörte während vieler Jahre dem Vorstand des Kantonalen Gewerbeverbandes an und nahm sich mit besonderer Liebe der Förderung des Lehrlingswesens an

+ Joseph Lippert, Baumeifter in Romanshorn, ftarb am 3. Mars im Alter von 70 Jahren.

Uerschiedenes.

Das Technitum in Winterthur wurde im Winterhalbjahr 1928/29 von 482 Schülern besucht. Davon waren Bautechniker 101, Maschinentechniker 179, Elektrotechniker 51, Chemiker 31, Tiesbautechniker 11, Handelsschüler 109. Bon diesen Schülern stammen ihrem Heimatorte nach: Aus dem Kanton Zürich 260 = 53,94 Prozent, aus der sibrigen Schweiz 202 = 41,91 %, aus dem Auslande 20 = 415 %. An Stipendien wurden an 27 Stipendiaten 7240 Kr. ausbezahlt, serner 42 Freiplätze im Wert von 2290 Fr. gewährt. Am 1. Januar 1929 betrug der Inventarwert der Laboratorten und Sammlungen Fr. 782,430.94. Auch im abgelausenen Jahre wurde das Inventar durch zahlreiche Schenkungen ansehnlich vermehrt.

Baugesetzebung im Ranton Luzern. Bon ber großtätlichen Geschäftsprüfungstommission wird ber Erlaß eines kantonalen Baugesetzes angeregt und ein etwas langsameres Tempo bei ber Amortisation ber Straßenbauschulb verlangt.

Wie viel 1928 gebaut wurde. Im Jahre 1928 sind im Total der 19 durch die Monatöstatistist des eldg. Arbeitsamtes über die Bautätigseit ersasten Städte insgesamt 8647 Wohnungen bewilligt worden oder 1776 mehr als im Borjahre und 2558 mehr als im Jahre 1926. Die Zahl der im Jahre 1928 im Total der 19 Städte fertigerstellten Wohnungen beträgt 7304 und übersteigt diejenige des Vorjahres um 1207 und diejenige des Jahre 1926 um 2116.

Ralte und Baugewerbe. Die ganz außerorbentliche Ralte wird im Baugewerbe allerlet Wirkungen nach fich ziehen. Einmal ift zu rechnen, daß im Frühjahr eine Rethe von kleineren und größeren Reparaturen an ben Häusern vorgenommen werden muß. Der Verput hat sich vielerorts gelöft und Riffe find im Mauerwert ent-ftanden. Das Zerspringen von Betonfäulen, bas Auf-werfen von Böden namentlich in Garagen, das Reißen von Treppenftufen wirft die Frage der Garantieverpflich. tung auf. Wo Bauvertrage noch in Rraft fteben, wird ohne Zweifel mancher Prozeß anhangig gemacht werden. Sache ber Experten und bes Richters wird es fein, zu bestimmen, in wieweit der Grundfat der höhern Gewalt berücksichtigt werden muß. Allgemein üblich ift es bei der Installation geworden, die Röhren der Zentralhet jungen und der Wafferversorgungen unter den Berput ju legen. Wohl wird badurch an Raum und Schon. heit gewonnen; gefriert aber eine folche Leitung zu ober wird zerriffen, kann man nur unter großen Koften zu ben schahaften Stellen gelangen. Die Erfahrung soll wieder mehr ber Ausgangspunkt aller Bautechnit werben; benn manches was am Zeichentisch entstanden ift, hat fich in diefer langen Beriode grimmiger Ralte als un-zureichend erwiefen. Architetten und Baumeister muffen in vielen Fällen zu ben alten erprobten Anschauungen über die Liefe ber Fundamente, Dice ber Mauern, Legen von Bafferleitungen in die froftfrete Bone und bergl. aurücklehren.